

„Jedes Jahr etwas besser!“

Die Volleyballer des TuS Mondorf

Von Olaf Pohl



Als im Jahre 1910 der Turn- und Spielverein Mondorf als *Turn-Verein Vater Jahn Mondorf* gegründet wurde, war Volleyball in Deutschland noch weitestgehend unbekannt. Erst mit den Soldaten des Ersten Weltkriegs kam die Sportart über die Normandie nach Europa und wurde anschließend vor allem in Osteuropa beliebt.

Dort, wo die Sieg in den Rhein mündet, wurde neben dem Turnen zunächst auch Fußball populär. 1920 gründete sich *Adler Mondorf*, 1938 kam es zum Zusammenschluss beider Vereine zum *TuS Mondorf*, der heute mit rund 1100 Mitgliedern der größte Sportverein in Niederkassel-Mondorf ist.

Es sollte allerdings bis 1978 dauern, ehe beim TuS der Volleyball übers Netz geschlagen wurde. Und weitere 34 Jahre, ehe eine Erfolgsgeschichte im deutschen Volleyball begann, die ihresgleichen sucht und womöglich noch längst nicht am Ende angeht ist.

Zwei Ehrenamtler stehen für den stetigen Aufstieg: Klaus Utke und Sven Vollmert

Turnvater Jahn hätte jedenfalls seine Freude gehabt, denn im Jahr 2013 stieg die erste Herrenmannschaft aus der Oberliga in die Regionalliga auf. Zuvor hatten insbesondere zwei Protagonisten „frisch, fromm, fröhlich und frei“ die Ärmel hochgekrempt und ein neues Motto formuliert: „Jedes Jahr besser werden als das Jahr zuvor!“ Teammanager Klaus Utke und Trainer Sven Vollmert sollten fortan die Volleyballentwicklung im rheinischen Mondorf prägen.

Daniel Lenz (links) und Kris Willwacher beim Block im Jahr 2013

Vollmert erinnert sich nur allzu gern:

Klaus Utke und ich haben das Team damals übernommen. Er wollte seinerzeit mit dem Leistungssport kürzertreten und ich habe aus der Not heraus das Traineramt übernommen, da wir keinen Coach gefunden haben. Wir waren uns aber beide einig, dass wir das Team nicht abmelden wollten.

Mit jeder Menge Energie und Leidenschaft begann das Duo, die Mondorfer Idylle in eine Volleyball-Hochburg zu verwandeln. Und das komplett ehrenamtlich, bis zum heutigen Tage.



Jens Wagenbreth (2. von links) bei einem Team-Timeout

Die Erfolgsgeschichte begann somit ziemlich genau vor zehn Jahren.

Saison 2012/2013

Nach dem Aufstieg aus der Oberliga spielt man erstmals in der Regionalliga und hält als Tabellenzehnter die Klasse. Zum Kader gehören: Thiemo Schnoor, Jan Gerits, Maik Maasewerd, Jens Wagenbreth, Mauriz Schuck, Kris Willwacher, Tobias Braun, Ben Wedel, Jan Prinz, Nico Schunke, Sven Ueberlein, Daniel Lenz, Johannes Ludwig, Nico Wegner, Christian Gau sowie Sven Vollmert als Spielertrainer. Klaus Utke fungiert als Teammanager.

Emotionen pur bei Marius Malinowski



Spielertrainer Sven Vollmert in Jubelpose



Sprungaufschlag von Hakim Dziri



Jakob Weigeldt ballt die Fäuste.



Saison 2013/2014

Gemäß dem eigenen Credo verbessern sich die Volleyballer aus Niederkassel in ihrer zweiten Regionalliga-Saison auf Rang acht. Nico Wegner wechselt zu Fortuna Bonn, dafür verstärkt Nils Becker den Kader.

Saison 2014/2015

Der TuS Mondorf entwickelt sich weiter. Platz fünf in der Abschlusstabelle ist der Lohn. Der Kader besteht aus: Maik Maasewerd, Jens Wagenbreth, Mauriz Schuck, Kris Willwacher, Tobias Braun, Ben Wedel, Nils Becker, Jan Prinz, Nico Schunke, Sven Ueberlein, Daniel Lenz, Johannes Ludwig sowie Spielertrainer Sven Vollmert und Manager Klaus Utke. Neu im Mondorfer Trikot sind Hakim Dziri, Jakob Weigeldt, Jan Eric Schneider sowie Marius Malinowski.

Saison 2015/2016

Nils Becker zieht es nach Bonn, dafür rücken Moritz Ostkamp und Jan Ruetz in den sonst unveränderten Kader nach. In ihrer vierten Regionalliga-Saison springen die Mondorfer in der Endabrechnung auf Rang drei.

Aufgepasst: Jan Prinz erklärt die Spieltaktik.





So jubeln die Mondorfer: Lars Pohlmann, Nicolas Yombi da Mbabi und Ben Wedel.

Saison 2016/2017

Nach fünf Jahren ist Schluss in der Regionalliga. In der Abschlusstabelle steht der TuS Mondorf auf Platz eins. Der Lohn ist der Aufstieg in die 3. Liga West. Das entscheidende Spiel um die Meisterschaft am letzten Spieltag gegen Hürth in der Bonner Hardtberghalle bleibt allen Beteiligten lange in Erinnerung. Die Mannschaft wurde mit Ilja Wiederschein, Nicolas Yombi da Mbabi, Max Lake, Malte Krause und Benjamin Rink verstärkt.

Gemeinsame Freude ist die beste Freude – Kris Willwacher.

In der Kooperation mit den *SSF Fortuna Bonn* kommt es zu einem Paradigmenwechsel. Haben die Mondorfer bislang talentierte Jugendspieler bei sich integriert, ausgebildet und dann wieder Richtung Bonn abgegeben, ändert sich dies nun komplett: Während die Niederkasseler aufsteigen, müssen die Bonner runter in die Regionalliga.

Saison 2017/2018

Auf Anhieb gelingt dem Drittliga-Neuling der Durchmarsch auf Platz fünf. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören: Malte Krause,

Ilja Wiederschein, Kris Willwacher, Benjamin Rink, Nico Schunke, Nicolas Yombi da Mbabi, Jakob Wächter, Sebastian Vieten, Tobias Braun, Jan Ruetz, Sebastian Voss, Nico Wegner, Max Lake, Ben Wedel und Lars Pohlmann sowie Trainer Sven Vollmert, Co-Trainer Jan Prinz, Betreuer Johannes Ludwig und Manager Klaus Utke.

Saison 2018/2019

Der Volleyball-Express aus Niederkassel nimmt Fahrt auf. In der zweiten Saison in der 3. Liga kommt man als Zweiter ins Ziel und steigt

Begeisterung pur bei Max Laake





Tobias Braun mit einer gefühlvollen Ballannahme
Auch Manager Klaus Utke klatscht Beifall.



Auch dieser Ball ist eine sichere Beute von Jakob Wächter.



Nicht nur Trainer Tasos Vlasakidis zeigt eine Auszeit an, auch Corona zwingt die Spieler zu einer – unfreiwilligen – Pause.

direkt in die 2. Bundesliga Nord auf. Zur Mannschaft stoßen Max Funk, Alexander Sellmayer, Lukas Kopfer und Philippe Scheiffarth. Ilja Wiederschein und Max Lake gehen von Bord.

Saison 2019/2020

In die erste Spielzeit der Vereinsgeschichte in der 2. Liga geht man mit einem neuen Trainerteam. Anastasios Vlasakidis wird Chefcoach, Tobias Braun assistiert als Co-Trainer. Sven Vollmert konzentriert sich auf die Funktion des Sportlichen Leiters. Die Saison wird wegen der weltweiten Corona-

Pandemie vorzeitig abgebrochen. Der TuS Mondorf wird auf Platz elf geführt.

Zum ersten Kader in der 2. Bundesliga gehören: Nils Becker, Max Funk, Lennart Koch, Lukas Kopfer, Malte Krause, Lars Lockwood, Benjamin Rink, Philippe Scheiffarth, Alexander Sellmayer, Paul Stommel, Sebastian Vieten, Sebastian Voß, Nico Wegner, Tom Werscheck, Ilja Wiederschein, Jakob Wächter, Nicolas Yombi da Mbabi. Das Funktionsteam besteht aus: Anastasios Vlasakidis, Sven Vollmert, Tobias Braun, Klaus Utke, Johannes Ludwig und Max Kiffer.

Zusammenhalten in der Pandemie





Die Mondorfer Volleyballer dürfen mit Vorsichtsmaßnahmen weiterspielen.

Saison 2020/2021

Die Mondorfer Volleyballer sind privilegiert und dürfen trotz anhaltender Pandemie weiterspielen, da – an anderer Stelle in der Liga – Profis ihrem Beruf als Volleyballspieler nachgehen. Am Ende steht für die „Macht von Rhein und Sieg“ Platz vier in der Statistik.

Saison 2021/2022

Manuel Harms und Lennart Bevers verstärken das Team. Die Saison wird zur vorläufigen Krönung der Mondorfer Erfolgsgeschichte. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Volleyball-Krimi am letzten Spieltag schlägt der TuS Mondorf den Moerser SC vor über 1000 Zuschauern in der Bonner Hardtberghalle mit 3:2 nach Verlängerung und wird Meister der 2. Liga Nord.

Allerdings finden die Spiele (hier mit Max Funk und Jan Danielowski) vor leeren Rängen statt.



Meister 2. Bundesliga Nord 2022
TuS Mondorf 1910/1920 e.V.



Der Meister-Kader 2022: Nils Becker, Lenart Bevers, Jan Danielowski, Max Funk, Manuel Harms, Fabian Kaiser, Lukas Kopfer, Tim Kreuzer, Markus Köppke, Miguel Reuss, Benjamin Rink, Philippe Scheiffarth, Alexander Sellmayer, Nico Wegner, Jakob Wächter. Das Team hinter dem Team: Anastasios Vlasakidis, Sven Vollmert, Tobias Braun, Klaus Utke, Lars Lockwood, Thomas Güßgen und Max Kiffer.

Saison 2022/2023

Die Mondorfer halten an ihrem Leitspruch fest und eilen auf dem Weg zur Titelverteidigung von einem 3:0 zum nächsten. Nach der Herbstmeisterschaft wird die Dominanz der Mondorfer immer stärker. Die Abgänge von Alexander Sellmayer, Lukas Kopfer, Philippe Scheiffarth, Tim Kreuzer und Markus Köppke können durch die Zugänge von Hendrik Düsterwald, Tom Fust, Philipp Scholz, Thorben Burda und Sebastian Dinges mehr als kompensiert werden. Dominant marschiert der Meister durch die Saison: Bereits am fünftletzten Spieltag ist die Titelverteidigung perfekt.

Der Meister-Kader 2023: Nils Becker, Lenart Bevers, Thorben Burda, Jan Danielowski, Sebastian Dinges, Hendrik Düsterwald, Max Funk, Tom Fust, Manuel Harms, Fabian Kaiser, Miguel Reuss, Philipp Scholz, Nico Wegner, Jakob Wächter. Das Team hinter dem Team: Anastasios Vlasakidis, Sven Vollmert, Tobias Braun, Klaus Utke, Kevin Tran und Thomas Güßgen.

Nicht nur sportlich immer besser, sondern insgesamt!

Neben dem sportlichen Erfolg ist die Entwicklung der Volleyball-Abteilung in den verschiedensten Bereichen imposant. Auch hier gilt als Maxime: Jedes Jahr ein wenig

Am Mikrophon Sebastian Vieten und Johannes Ludwig



Wenn schon das Einlaufen unbeschreiblich Spaß macht – Miguel Reuss



Das Streaming-Team mit Daniel Lenz, Ben Wedel und Dirk Gratzfeld



besser! Gelingen konnte dies nur dadurch, dass die Spieler – aktive wie ehemalige – selbst Aufgaben in der Organisation übernommen haben und nach wie vor übernehmen.

Die beispielgebende Liste ist lang: Ben Wedel wird gerne als „Head of Streaming“ betitelt. Zu der Aufgabe ist der ehemalige Libero während der Corona-Pandemie gekommen. Als seinerzeit keine Zuschauer bei den Spielen zugelassen waren, haben die Mondorfer begonnen, ihre Spiele im Internet über das Portal *sporttotal.tv* (heute bei *Sportdeutschland.TV*) zu streamen. Zunächst eine willkommene Alternative zum Live-Erlebnis während des Lockdowns, wurde die technische Errungenschaft auch nach dem Ende der Pandemie beibehalten und ist mittlerweile für alle Bundesligisten verpflichtend.

Erfolg dank der vielen ehrenamtlichen Helfer

Zum Streaming-Team gehört auch Johannes Ludwig. Der ehemalige Mittelblocker koordiniert zum einen die Besetzung der verschiedenen Positionen wie Regie, Kamera und Kommentatoren. Zum anderen ist er – neben den ehemaligen Spielern Sebastian Vieten, Nicolas Yombi da Mbabi und Sebastian Voss – häufig selbst am Mikrophon im Einsatz bei den Internet-Übertragungen. Auch Daniel Lenz, ein ehemaliger Mittelblocker, übernimmt Regie-Aufgaben. Stehen weite Fahrten für Auswärtsspiele an, betätigt sich der ehemalige Diagonalangreifer Benjamin Rink als routinierter Reiseplaner. Der ehemalige TuS-Kapitän Kris Willwacher hilft den Zweitliga-Volleyballern als Anwalt bei allen rechtlichen Angelegenheiten. Lars Lockwood ist immer dann zur Stelle, wenn Grafikarbeiten anstehen. Nils Becker kümmert sich um die Social-Media-Kanäle der Mondorfer und Nico Wegner u.a. um die Erstellung der Spielberichte. Die Liste der Aufgaben und helfenden Hände ist lang und neben den genannten gibt es noch zahlreiche weitere fleißige Helferinnen und Helfer. TuS-Manager Klaus Utke sagt über die ehrenamtliche Unterstützung:

Die mannigfaltigen Aufgaben sind auf viele Schultern verteilt. Das ist auch unabdingbar, sonst funktioniert Zweitliga-Volleyball auf diesem Niveau nicht. Ohne unsere Ehrenamtlichen würden wir heute nicht da stehen, wo wir sind.

Kooperation über kommunale Grenzen hinweg

Eine Win-win-Beziehung haben die langen Kerle aus Niederkassel zu den Volleyball-Damen von den *SSF Fortuna Bonn* aufgebaut. Wenn möglich, spielt man unmittelbar nacheinander in der Hardtberghalle und schafft so Synergien, die den Aufwand für beide Seiten reduziert.

Daraus resultiert zum Beispiel, dass die Drittliga-Volleyballerinnen an der Kasse sit-

zen, die Kamera bedienen, als Schreiberinnen den (elektronischen) Spielbericht ausfüllen und gemeinsam mit dem Mondorfer Nachwuchs während des Spiels zur Verfügung stehen, um insbesondere zwischen den Ballwechseln mit Wischtüchern feuchte Stellen auf der Spielfläche zu trocknen. In Corona-Zeiten waren sie zudem in Sachen Hygiene im Einsatz.

Ebenso wie auf dem Spielfeld selbst sind die Abläufe dabei höchst professionell, aber eben doch ehrenamtlich. Turnvater Jahn hätte seine Freude daran!

Alena Gengenbach und Sina Rother haben alles im Blick.



